

	Z.N.
	Z.K.
Ref. II Eingang	19. 01. 2011
	Stellungnahme
	Dienstreche

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen 91051 Erlangen



Sparkasse
Erlangen
Postfach 10 15 10
91051 Erlangen
Telefon 09131 824 398
Telefax 09131 824 384
E-Mail bernd.tratz@sparkasse-erlangen.de
www.sparkasse-erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Stadt Erlangen
91051 Erlangen

Ihr Ansprechpartner Bernd Tratz
Unsere Zeichen VS/Tr
Telefon 09131 824 398
Fax 09131 824 384
eMail bernd.tratz@sparkasse-erlangen.de
Datum 18. Januar 2011

Antrag der Stadtratsfraktion Grüne Liste Nr. 161/2010 vom 30.11.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Herr Beugel hat den o.g. Antrag am 11.01.2011 in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Dr. Buchmann und Herrn Gebhardt übergeben. Zu der darin aufgestellten Forderung beziehen wir gerne Stellung:

Im Geschäftsjahr 2010 haben wir – wie auch in der Öffentlichkeit durch die Presse bekannt gemacht wurde – unsere Spenden- und Sponsoringleistungen deutlich erhöht und insgesamt einen Betrag von rund 1,1 Millionen Euro ausbezahlt. Die Entscheidung über die Vergabe solcher Leistungen liegt dabei in der Verantwortung und Zuständigkeit des Vorstands der Sparkasse. Eine etwaige Einflussnahme durch Aufsichtsgremien oder Trägerkommunen ist hier sparkassenrechtlich nicht vorgesehen.

Entsprechend der Geschäfts- und Ertragsentwicklung unseres Hauses kann und wird sich der jährlich für Spenden- und Sponsoringzahlungen verfügbare Betrag auch ändern und kann üblicherweise erst gegen Ende des Geschäftsjahrs endgültig definiert werden. So entstand bereits vor vielen Jahren die Praxis, dass der Großteil unserer Spenden zum Jahresende in der Vorweihnachtszeit vergeben wird.

Der so ausgeschüttete Betrag reduziert den jeweiligen Jahresüberschuss, der – wie bei einer Vielzahl der bayerischen Sparkassen üblich – zur Erhöhung des haftenden Eigenkapitals verwendet wird. Gerade aufgrund der aktuellen Entwicklung in der europäischen und deutschen Finanzwirtschaft (Stichwort Basel III) werden die Eigenkapitalanforderungen in den nächsten Jahren deutlich steigen. Da die Gewinnthesaurierung die für Sparkassen einzige Möglichkeit darstellt, Eigenkapital zu bilden, entsteht nun eine gesteigerte Notwendigkeit zur Erwirtschaftung entsprechender Jahresergebnisse. Auch durch die erst jüngst beschlossenen Regelungen zur Bankenabgabe und das Vorhaben zur Vereinheitlichung der Einlagensicherung werden die Ergebnisse der nächsten Jahren belasten. Eine Möglichkeit zur weiteren Erhöhung unser Förderungen erscheint uns daher eher unwahrscheinlich.

An dieser Stelle möchten wir ergänzend erwähnen, dass unsere Sparkasse eine sehr verlässliche Gewerbesteuerzahlerin für die Kommunen im Geschäftsgebiet ist. So gehörten wir nach unseren Informationen in den letzten Jahren jeweils zu den fünf Gewerbesteuerzahlern der Stadt Erlangen mit den höchsten Steueraufkommen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Darstellung weiterhelfen konnten. Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

STADT- UND KREISSPARKASSE ERLANGEN



Dr. Peter Buchmann



Walter Paulus-Rohmer



Heinz Gebhardt